

# Wiener Zeitung vom 7.11.2003

Über den Film „Familiengeheimnis - Geschichte einer gefährlichen Liebe“

3,3 Mrd. Websites möchten gefunden werden.

Tagblatt  
Amtsblatt  
EXTRA  
SubSites  
English

Home EU Staat Wirtschaft Kultur Wissen Computer

Mail  
Hilfe  
Suche  
Über uns  
Feedback  
Gästebuch  
Stückweise  
Abonnement  
Nur Text

WZ-LinkMap

## WIENER ZEITUNG

Burgtheater  Vorhang auf!

### Medien

- Ottfried Fischer: Der Bulle ist 50
- In Kürze
- Die Medienszene
- Superstars als Wettpaten
- Marika Rökks Erinnerungen
- Neue APA-Zentrale beim Naschmarkt
- ORF trauert um Walter Niesner
- Zeitschriftenverlage optimistisch
- Moderator verschlief Sendung
- Frage der Frequenz-Zuteilung

### Linsengericht

## Behutsame Spurensuche

Von Gerald Schmickl

**300 Jahre Wiener Zeitung**

Jede Familie hat ihre Geheimnisse. Vor allem wenn sie verborgen bleiben, bestimmen sie das Leben ihrer Mitglieder oft über mehrere Generationen hinweg, wie zahlreiche Studien aus diversen psychotherapeutischen Schulen belegen. Den besonderen Fall eines - gelüfteten - Familiengeheimnisses zeigte eine Dokumentation von Anja Krug-Metzinger am Mittwochabend in ORF 2. Es ist die Geschichte des heute 58-jährigen Jacek, der in Israel als Sohn einer Jüdin aufwuchs - im (von der Mutter geschürten) Glauben, sein Vater sei ein polnischer Widerstandskämpfer gewesen. Bis er eines Tages durch Zufall erfährt, dass jener tatsächlich Hauptmann der Waffen-SS gewesen ist. Als solcher hatte dieser Mann Jaceks Mutter, die heute 94-jährige Jocia, die Köchin in einem von den Deutschen besetzten Landgut in der Nähe Warschaws war, kennen und lieben gelernt - ohne wiederum zu wissen (und je zu erfahren), dass sie Jüdin ist. Als Jacek 1945 auf die Welt kam, war der Vater bereits an der Ostfront gefallen. Mutter und Sohn leben heute in Deutschland - auf anrührende Weise mit ihrer Geschichte und ihrem Schicksal versöhnt. Der Film zeigte keine spektakuläre Abrechnung, sondern eine behutsame Spurensuche des Sohnes, indem das Kamerateam Jacek bei einem Besuch der Lebensstationen seiner Eltern im Polen von heute begleitete - und dem sehr offenherzigen Mann auch einen Teil seines Geheimnisses, wie es sich nämlich mit solch einer Herkunft im tiefsten Inneren wirklich leben lässt, beließ.

Erschienen am: 07.11.2003

Aktuell  
Oper  
Theater  
Konzert  
Literatur  
Kunst  
Film  
Links